

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 10. Februar 1966

Nummer 40

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ≡ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ⚡ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

○ = Konvergenz-

linie

→ Warme

← Kalte

↔ Luftströmung

Die Linien verbinden

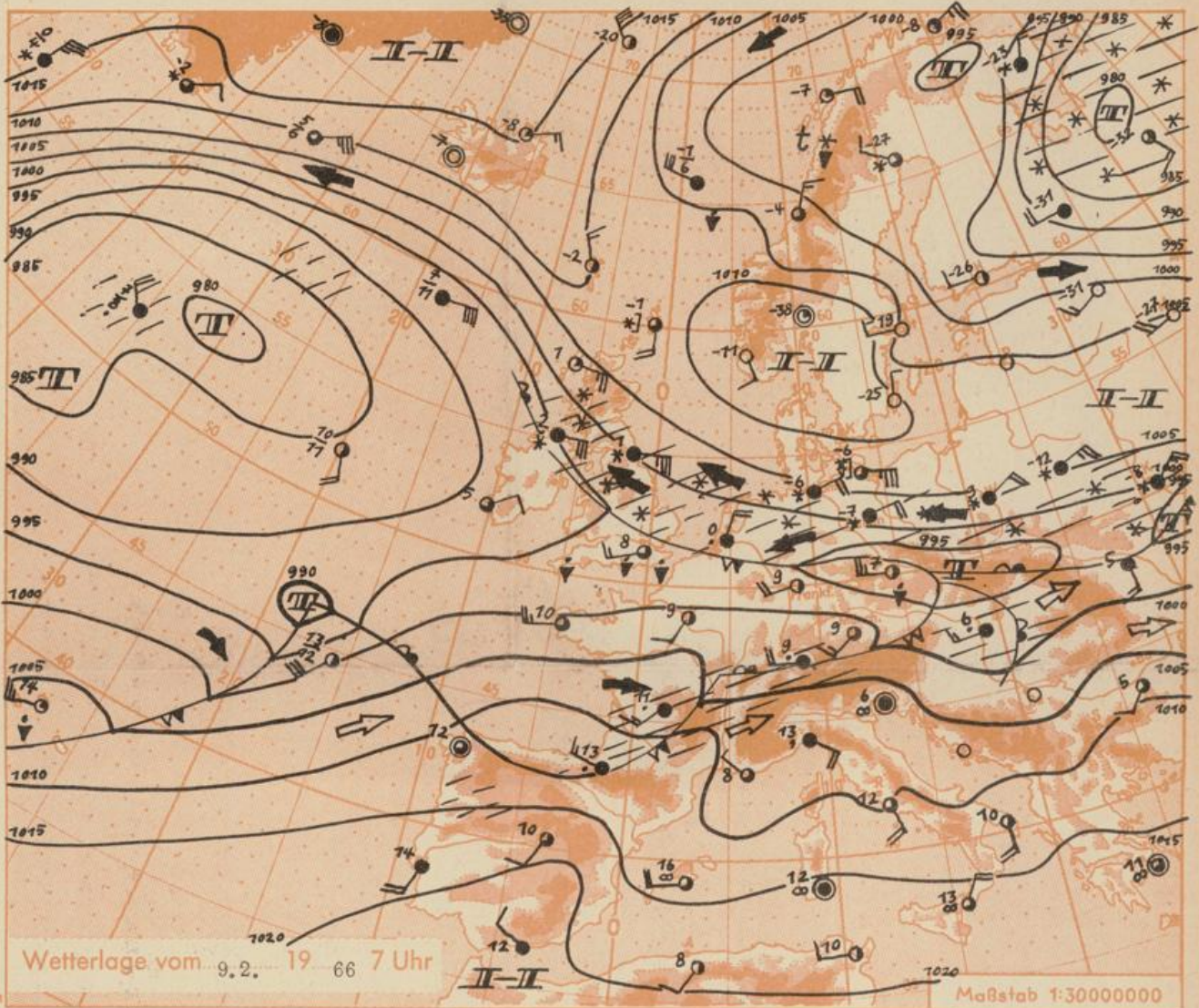
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm

mm Niederschlag = 1/qm



Übersicht: Mit dem erneuten Vorstoß sehr milder Luft kam es in ganz Bayern verbreitet zu Niederschlägen. Bis in Höhen von 2000 m fielen diese als Regen. Gebietsweise waren die Regenfälle sehr ergiebig (Kempten: 39 mm in 24 Stunden). Die Tagestemperaturen erreichten in der Warmluft am Dienstag Höchstwerte bis 11 Grad.

Die Randstörung des atlantischen Tiefs, die gestern über Irland erkennbar war, ist bis zum Mittwoch früh zu den deutschen Mittelgebirgen und den Karpaten gewandert. Die Kaltluft auf der Nordseite der Störung hat in Norddeutschland teilweise ergiebige Schneefälle gebracht (z. B. Bremen: 20 cm Schneehöhe).

Das Tief zieht langsam ost- und südostwärts, so daß die Kaltluft auf seiner Rückseite auch langsam südwärts nach Bayern vordringen kann. Mit der lebhaften Westströmung, die vom Atlantik bis nach Mitteleuropa reicht, wird sich voraussichtlich in Südbayern keine Frostlage einstellen können.

Ein neues Tief ist über der Biskaya erkennbar und wird sich ostwärts ausbreiten. Mit diesem Vorgang wird sich späterhin auch wieder milde Luft in die Strömung einmischen.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Vorherrschend stark bewölkt, zeitweilige Niederschläge, teilweise im Flachland und in tieferen Lagen als Schnee, Temperaturen in allen Höhen sinkend. Mittagstemperaturen wenige Grad über Null. Gebietsweise leichter Nachtfrost. Mäßige, auf den Bergen frische bis starke Winde aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig. Tagestemperaturen meist über 0 Grad.